

Camper Vans

€ 7,70

Das Magazin für Kastenwagen und Campingbusse



4x4-LESERREISE
Sieben Tage Balkan – war ganz schön hart



6 LEICHTE STÜHLE IM VERGLEICH



GRATIS
CamperDogs als Download



➔ **PRAXIS: HYMER FREE S 600 CAMPUS**

Der macht Laune + SPANIEN IM WINTER



GEBRAUCHTCHECK
Wie gut ist der Cali nach zwei Jahren Vermietung?



NOCH MEHR PLATZ
Der La Strada Avanti EBF für vier im großen Test



LIEBLINGS-KLASSIKER
Robust und nachhaltig: Unser Individualausbau



NOTIZEN AM ANFANG

FREIES LAND Nett hier. Aber waren Sie schon mal in Baden-Württemberg? Bunte Aufkleber sind auch so ein Vanlife Bulli Thema und auch unser T4 wird seit neuestem mit den praktisch bunten Stickern, die den Lack vor dem Ausbleichen schützen, verziert. Der hübsche Aufkleber gegen rechte Hetze und für Diversität war allerdings an einem Gipfelkreuz in den Alpen. Gefällt uns, würden wir auf den Bus kleben.



FREIE SICHT Voller Einsatz auf der Leserreise, als Oliver sich von seinem Anhänger trennen wollte. Schöner hätte man ein Team nicht bilden können – und die Trennung hat nicht lange gehalten. Schwaben, Pfälzer, Hessen und sogar ein Bremer, haben dafür gesorgt, dass alle wieder vereint waren. Nur die Hose konnte ich nicht hochziehen, die Hände waren zu dreckig.

GUTSCHEIN FÜR EIN GLAS SEKT



Lasst uns aufs Jubiläum anstoßen!
 Einzulösen auf der Stuttgarter CMT, an unserem Stand in Halle 3, Stand 3B02.
 Gültig vom 13. bis 21. Januar 2024.



Neue Ära

Das wäre schön, wenn es wirklich so bahnbrechend Neues geben würde, dass man dem Thema das Edi widmen müsste. Dabei sind die bahnbrechendsten Neuerungen, dass für CamperVans ein neues, das zweite Jahrzehnt anbricht und dass die Fülle an Fahrzeugen – völlig werbungsfrei, ob die jetzt gut oder schlecht sind – zukünftig acht Ausgaben anstatt sechs verlangen. Im Rückblick auf die letzte Produktion hat unsere Leserreise natürlich die tiefsten Eindrücke hinterlassen. Was für ein lustiger Haufen CamperVans-Leser, die ihre Fahrzeuge furchtlos durch die Büsche getrieben hat. Selbst den T4 musste ich viermal polieren – es hat immer mittendrin zu regnen begonnen – bis die Krätzerchen aus dem Lack verschwunden waren. Es war auf jeden Fall ein Erlebnis. Nichts, was man alleine nicht hinbekommen würde, aber im Team einfach schöner ist. Da kommt noch mehr, versprochen.

Daniel war währenddessen mit seiner Freundin in Spanien zum Surfen – und begeistert vom Komfort des Hymer Free auf Sprinter-Basis. Vorderrad-Antrieb hat auch seine Vorteile, besonders wenn es um den Preis und den Verbrauch geht.

Ein ganz anderes Kaliber ist der La Strada Avanti EBF. Lang und hoch, mit Einzel-Längsbetten im Heck und noch ein Hubbett im Dach mit gut zwei Metern Länge. Ergo viel Platz für vier – aber natürlich auch ein Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen, um das Fahrzeug auch einigermaßen nutzen zu können.

Den neuen Wenz auf Mercedes-Benz Vito sind wir auch schon mal gefahren. Mit bekannt bewährtem Ausbau – robust und klapperfrei – und der Terranger-Höherlegung gibt der Magnum 5.1 schonmal einen Vorgeschmack auf das, was uns nach dem VW T 6.1 von der Alb erwartet. Das Fahrverhalten ist jedenfalls einwandfrei.

Klapperfrei und robust geht es weiter. CV-Leser kennen sie, die wandelnde Redakti-

onsbaustelle VW T4. Unglaublich, aber der Zeitdruck Balkanreise hat wirklich dazu geführt, dass der Bus rechtzeitig fertig wurde. Größtenteils selbst verleimt, geklebt und verschraubt unter dem strengen Blick von Vanside-Oberschreiner Nils, klappert auch beim über 20 Jahre alten Bus nichts.

Deutlich frischer sind die Kandidaten von unserem Gebraucht-Check. Nach zwei Jahren entlässt Roadsurfer ihre Californias in die Freiheit. Schnäppchen oder nicht? Wir haben und die Angebote mal etwas genauer angesehen.

Zubehör gibt es natürlich auch: Kompakte, leichte Stühle, praktische Lampen, Getestetes aus dem Redaktionsalltag und ein paar Inspirationen für den Weihnachtseinkauf. Und wer über den Jahreswechsel noch ein bisschen in die Sonne möchte: die Bardenas Reales, die Spanische Wüste. Da ist es zwar auch kalt, aber meist trocken.

Ansonsten ist es gerade relativ ruhig auf dem Markt. Die Hersteller sparen ihre Neuigkeiten für die CMT in Stuttgart auf und das bisschen, was sich bei Basisfahrzeugen schon vorher zeigt wurde, war nicht gerade eine Augenweide. Natürlich sind wir alle gespannt auf den Nachfolger des VWs, egal ob am Anfang noch das Ford-Logo auf dem Kühler prangt. Die nächsten Monate werden entscheiden, wie es mit den Campingbussen weitergeht. Weitergehen wird es auf jeden Fall, aber welcher Hersteller wird der neue Marktführer bei den Basisfahrzeugen? Denn wenn noch mehr Städte die Vergabe von Anwohnerparkausweisen an die Breite und Länge der Fahrzeuge binden, ist der Kastenwagen bald keine Option mehr für die Innenstadt.

Mal abwarten und Tee trinken – passt ja zur kalten Jahreszeit. Keinen Tee, aber etwas, mit dem man sich die Zeit auf der Messe vertreiben kann: Ein Gläschen Sekt auf der CMT. Kommt vorbei zu unserem Stand in Halle 3 und stoßt mit uns auf unseren Geburtstag an.

Also fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Spaß beim Lesen.
 Euer
Andreas Güldenfuß
 Chefredakteur





INHALT

Ausgabe 1/2024



96



50



86



LA STRADA Ducato ganz lang, ganz hoch, ganz viel Platz und Komfort.

16



44



64

Fotos: Autoren, Redaktion, Hersteller



32



58


KOLUMNE
 rund um das Thema
 Windenergie im Campervan.
112



76



90

EDITORIAL

Neue Ära. 3

LESERBRIEFE

Meinungen & Anregungen. 6

PREMIEREN 2024

Was kommt neu? Plus: alle Infos zur Urlaubsmesse CMT in Stuttgart. 8

LA STRADA AVANTI EBF

Vier Längsbetten auf Doppelboden – der ideale Camper für Familien? 16

MAGAZIN

Jede Menge Grund zum Feiern. 28

HYMER FREE S 600 CAMPUS

Praxistest: Sprinter-Sondermodell mit vielen Extras und Vorderradantrieb. 32

WERZ MAGNUM 5.1

Probefahrt im Manufaktur-Camper mit Allrad und Stern. 44

GEBRAUCHTKAUF

Was taugt der California 6.1 nach 66.000 Kilometern Vermietung? 50

DAUERTEST CAMPSTAR

Läuft wie geschmiert. 56

KOMPAKTE STÜHLE

Sechs individuelle Modelle im Test. 58

LED-AKKULAMPEN

Von hell bis Ambiente. 64

SCHAUFENSTER

Nachhaltig und winterlich. 70

GEPRÜFTES ZUBEHÖR

... grillen, einkleiden, Musik genießen. 74

T4 INDIVIDUALAUSBAU

Ganz eigener Grundriss. 76

PRAXIS: POLSTER REINIGEN

Spezialreiniger vs. Handwäsche. 86

REISE: SPANIEN

Im Winter durch die surreale Landschaft der Halbwüste Bardenas Reales. 90

LESERREISE: BALKAN

Offroad durch den Südosten ist alles andere als langweilig. 96

KOLUMNE

Ich drehe am Windrad. 112

IMPRESSUM UND AUSBLICK

So geht's im Februar weiter. 114



AUFGEDOPPELT



PELT

Freizeitfahrzeuge von La Strada bieten oftmals nicht alltägliche Details. So kommt der neue Avanti EBF mit Doppelboden und zwei Längsbetten daher – ist er also ideal für Familien?

Text: Mathias Piontek; Fotos: Hardy Mutschler

Abfahrfertig



(Nur) einer von vielen: Der California 6.1 ist gut verfügbar auf dem Gebrauchtmkt. Dieser hier wird vergleichsweise günstig angeboten.



„Don't be gentle, it's a rental!“ – also besser Finger weg von Miet-Rüchläufem? Ein junger VW California Ocean von Roadsurfer tritt im Gebraucht-Check an, um vom Gegenteil zu überzeugen.

Text und Fotos von Daniel Schlicke

Miet-Rüchläufem zählen nicht gerade zu den begehrtesten Fahrzeugen auf dem Gebrauchtmkt. Schuld daran ist die Annahme, wir Menschen wüsstem fremdes Eigentum weniger zu schätzen als das eigene, und selbstverständlich begegnem einem im Alltag immer wieder Situationen, die diese Annahme festigen – Stichwort E-Scooter.

Ob es sich mit einem angemieteten Wohnmobil wirklich anders verhält, etwa weil man als Mieter seine Kautiön zurück möchte? Roadsurfer jedenfalls ist fest davon überzeugt und argumentiert zudem, dass die Fahrzeuge in aller Regel für Urlaube – also schonende Langstrecken – gemietet werden und nicht für den stressigen Alltag. Das Team lässt uns freie Hand: Bei einem großen Abverkauf-Event dürfen wir unser Gebrauchtkauf-Exemplar aus den gut 30 angebotenen Fahrzeugen frei auswählen. Abgesehen von der Farbe gäbe es auch keines, das auf den ersten Blick besonders auffällig wäre: Die Fahrzeuge sind alle maximal zwei Miet-Saisons alt und wurden währenddessen regelmäßig auf ihre vollständige Funktion geprüft, gewartet und nach jeder Miete aufbereitet. Auch nach dem Gesetz (Anlage VIII zur StVZO) verfügen Miet-Autos – zumindest hierzulande – nicht selten über die bes- ➤

Länger als gedacht

Text und Fotos von Andreas Güldenfuß





Was lange währt, wird endlich – besser. Rund zehn Jahre und diverse Ausbauten später ist der T4 fertig gereift. Ganz individuell, tausendmal umgeplant, an alle Bedürfnisse angepasst.

Eigentlich ist es ja nichts Besonderes, so ein kleines Auto, ohne viel Firlefanz. 2,36 mal 1,54 Meter Grundfläche, das baut sich ja im Handumdrehen. Eigentlich war der Bus ja schon mal fertig. Direkt nach dem Kauf, im März 2014, konnte man darin schon schlafen. Vier Tischlerplatten, zwei längs, eine quer, eine als Deckel obendrauf – fertig war der abgetrennte Stauraum mit Bett im Heck. Das Querbett im Heck war damals nur als Notlösung gedacht. Frau und Kind wollten an den Gardasee, mit Wohnwagen wollten sie nicht fahren, ich musste arbeiten. Noch schnell aus ein paar zusammengewürfelten Teilen einen Küchenblock mit Herd, Spüle, Frisch- und Abwasser und einer Kompressor-Kühlbox gebaut, und die Mädels konnten ihren Urlaub genießen.

Der nächste Schritt, natürlich kurz vor knapp, also vor dem nächsten geplanten Urlaub, diesmal aber zu dritt, war das Hochdach. Immer noch unsicher, wie lange die Liaison mit dem T4 weitergeht, wurde das größte und günstigste, nicht unbedingt das schönste gewählt. Der Weg des geringsten Widerstands war der kleine Dachausschnitt zwischen B- und C-Säule. Vor dem Haus auf der Straße rausgesägt, das Dach draufgesetzt und festgeklebt. Isolieren, mit Cord verkleiden, Dachfenster rein und ein Brett als Liegeflächenverlängerung, und fertig war das Dachbett. Als dann noch eine Varius-Schlafbank bei EBay auftauchte, war der Ausbau perfekt.

So wurde der Bus auch genutzt, bis irgendwann berufliche Veränderungen zuerst mehr Stauraum im Bus erforderten und schließlich wohnliche Veränderungen den Platz der ausgebauten Möbel beanspruchten und im gleichen Zug den Bus als Baustellenfahrzeug in Anspruch nahmen.

Mit anderen Worten, der Syncro wurde nicht gepflegt, nur benutzt, und als schließlich nur noch andere Fahrzeuge getestet werden mussten, stand der VW abgemeldet mit längst abgelaufenem TÜV hinter dem Haus. Die Initialzündung, wieder etwas mit dem Bus zu machen, war die geplante Reportage über Carblast in Welzheim. Eigentlich sollten es nur ein paar Fotos zum Thema Trockeneisstrahlen, Rostschutz und Konservierung werden – am Schluss war der Bus komplett renoviert, jedenfalls von außen.

Der erste Plan vom Innenausbau war dann einfach anders als all die Testfahrzeuge. Ein großes Thema bei uns, zwei Hunde, die irgendwo verstaut werden müssen, und zu Beginn der Planung war auch noch ►